

## Pressemitteilung

25.03.2024

Sie haben noch Fragen?

Jenny Busse

Tel. 03984 8557-37

jenny.busse@wohnbauprenzlau.de

### Wohnbau macht mit beim Frühjahrsputz der Stadt Prenzlau

**Am 22. März 2024 rief die Stadt Prenzlau zur jährlichen Frühjahrsputz-Aktion auf. Erstmals beteiligte sich auch die Wohnbau GmbH Prenzlau und sorgte für Mehrwerte in den Wohngebieten.**

»Es gibt Aufgaben, für die reichen die Kapazitäten im Alltag des Unternehmens meist nicht aus«, erklärt Wohnbau-Geschäftsführer René Stüpmann die Intension der Wohnbau. Zum Beispiel das Streichen von Wäschestangen. Eine Fachfirma hierfür zu beauftragen, übersteigt die Budgets. Diese Aufgabe über das eigene Außendienst-Team zu bewerkstelligen, braucht zeitliche Kapazitäten. »Also haben wir uns entschlossen, die Kräfte zu sammeln und im Rahmen des Frühjahrsputzes der Stadt Prenzlau mit anzupacken.«

Lediglich vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherten am 22. März den Geschäftsbetrieb im Firmensitz der Friedrichstraße 41 ab und kümmerten sich um dringende Mieteranliegen. Alle anderen, etwa 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter auch Auszubildende, Studenten und Praktikanten, schwärmten mit ihren orangenen Jacken in die Wohngebiete aus. Am Igelpfuhl, in der Friedrichstraße/Baustraße sowie in der Rosa-Luxemburg-Straße wurden Wäschestangen gestrichen. Zudem wurden 11 Bänke in der Philipp-Hackert-Straße repariert. »Hier wurden die alten Holzbohlen gegen Neue aus Kunststoffrecycling ersetzt«, erklärt Geschäftsführer René Stüpmann. Weitere Wohnbau-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter waren im Wäldchen hinter dem Kietz Karree im Einsatz. »Das Areal war stark vermüllt und damit stellenweise auch eine Gefahrenquelle mitten in der Stadt«, erläutert René Stüpmann. Dank des Einsatzes zum Frühjahrsputz wurde das Gelände weitestgehend beräumt. Ein Zaun wird dafür sorgen, dass es auch so sauber bleibt.

»Ich freue mich, dass die Kollegenschaft so offen und motiviert bei dieser Aktion mitgemacht hat«, stellt der Geschäftsführer abschließend fest. »Das ist nicht selbstverständlich. Schließlich sind die eigentlichen Aufgabenfelder der meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz woanders. Wir können zufrieden und stolz auf das heut Geschaffene blicken und freuen uns mit diesem Einsatz die Wohngebiete und auch die Stadt Prenzlau für unsere Mieterschaft wieder ein Stückchen schöner gestaltet zu haben.«